

DEM- Vollkontakt der Kadetten (Jugend B) in Ingolstadt

NWTU ist und bleibt Nummer 1 in Deutschland

Nach den Erfolgen der Senioren am Samstag bei den Deutschen Meisterschaften in Ingolstadt waren sonntags die Kadetten der Jugend B für den Kampf um den Titel des Deutschen Meisters bereit. Die meisten Kadetten waren schon am Samstag mit dem NWTU-Kader und Betreuerstab angereist und sammelten in der Saturn-Arena reichlich Impressionen. Entweder von der Bande oder der Tribüne beobachteten die Kadetten ihre Vorbilder bei den Senioren auf der Fläche. Ihr konzentrierter Gesichtsausdruck und ihre Euphorie, wenn ihr Favorit einen Kampf gewonnen hatte, sprechen für ihre Begeisterung für den Taekwondo-Sport. Der Eine oder Andere wird sich noch einige taktische Feinheiten abgeschaut haben für seinen großen Auftritt, der folgen sollte.

Am Sonntagmorgen stand für den NWTU-Kader, der von den Landestrainern, Aziz Acharki und Hacik Bozukyan, zusammengestellt worden war, zunächst ein Fototermin mit dem Formenkader auf dem Tagesprogramm. Dort wurde unter anderem deutlich, mit welchem Stolz die jungen Sportler ihren Landesfederationsanzug tragen. Für sie ist es ein erster Erfolg Teil dieses NWTU-Teams geworden zu sein. Bei der anschließenden Teambesprechung war die Anspannung, aber auch der Wille der jungen Athleten zu spüren. Alle haben hart für diesen Tag im Verein und bei den Kaderlehrgängen trainiert und wollten heute für ihre Arbeit den Lohn einfahren.

Leider hatten die Landestrainer im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften einige Ausfälle nominierter Sportler zu beklagen. Aber es sollte sich zeigen, dass sie den richtigen Aktiven ihr Vertrauen für diese Meisterschaft ausgesprochen hatten.



VK-Team NWTU

Insgesamt sammelten die Kadetten aus Nordrhein-Westfalen 25 Medaillen, davon waren 7 aus Gold, 6 aus Silber und gar 12 aus Bronze. Mit diesem Ergebnis verwiesen sie mit deutlichem Abstand in der Länderwertung die anderen Landesverbände auf die Plätze. Nachdem dies am Tag zuvor schon den Senioren gelungen war, freuten sich die jungen Sportler, dass sie es ihren Idolen gleich tun konnten. Ebenso glücklich über den Erfolg zeigten sich die Offiziellen der NWTU, Jugendreferent Antonio Barbarino und Präsident Meinolf Lüttecken, die nah am Wettkampfgeschehen dabei waren und die Erfolge der Aktiven hautnah miterleben konnten.

Verband	Punkte
1. NWTU	73
2. BTU	43
3. TUBW	41
4. HTU	20
5. TUH	13

Den Erfolg vergolden konnte bei den männlichen Kadetten überraschend in seiner Klasse -37 kg Deniz Erboz (Frechen). Er setzte sich nach einem spannenden Finale gegen seinen NWTU-Kader Kameraden Sven Baranski (Velbert) durch. Die beiden NWTU-Sportler schenken sich in diesem Finale Nichts und gingen am Ende als Freunde von der Kampffläche. So sollte Taekwondo sein! Eine weitere Goldmedaille erkämpfte sich Jens Leewen (Nettetal) in der Klasse -49 kg. Sein starker Wille und sein Kampfgeist ermöglichten diesen Erfolg, denn er brach sich nach einem Sturz in der ersten Runde des Finales die linke Hand. Jens schaffte es den Schmerz auszublenden und entschied das Finale vorzeitig zu seinen Gunsten. Ebenso zum Goldjungen wurde in der Klasse -61 kg Anis Naceur. Er setzte sich in einem fairen Kampf gegen seinen Freund aus dem NWTU-Kader, Onur Balaban vom Sportwerk Düsseldorf, durch.

Bei den weiblichen Kadetten wurde der Goldwunsch der kleinen Filiz Kamran (TC Laar) in der Klasse -35 kg Realität. Sie kämpfte wie eine Große, die schon Jahre nichts Anderes macht. „Es macht Spaß ihr beim Kämpfen zu zusehen“ bekundeten diejenigen, die Filiz Kämpfe vom Rand verfolgten. Spannend im Kampf um die Goldmedaille wurde es im Finale der Klasse -47 kg. Hier hatte es Carolyn Scharf (Velbert) mit einer Kämpferin aus Bayern zu tun. In der regulären Kampfzeit konnte zwischen diesen Beiden zähen Kämpferinnen keine Gewinnerin ermittelt werden. So musste der „Golden Point“ entscheiden. Carolyn behielt die Nerven und setzte nach einigen erfolglosen Aktionen von beiden Seiten den Goldenen Punkt. Sie freute sich diebisch über ihren Erfolg, denn sie wollte auf keinen Fall gegen Bayern verlieren. Eine weitere Goldmedaille holte in der Klasse -53 kg souverän Jenny Geier (Swisttal). Sie ließ im Finale keinen Zweifel aufkommen, dass ihr die Goldene Medaille in dieser Klasse gehört. Als letztes Goldmädchel konnte noch Johanna Klobe (Kerpen) in der Klasse -61 kg gefeiert werden. Sie setzte sich im Finale erfolgreich durch und war überglücklich über ihren Erfolg.

Auch wenn es nicht für alle aktiven Athleten für das ersehnte Edelmetall gereicht hat, zogen die Landestrainer am Ende des Tages eine positive Bilanz. Alle haben ihr Bestes gegeben und die NWTU auf diesen Deutschen Meisterschaften würdevoll vertreten.

An dem Erfolg der NWTU waren nicht nur die Aktiven beteiligt. Im Hinter- wie im Vordergrund war Beatrix Kalubowila als Betreuerin der Kadetten stets bereit die Verantwortlichen zu unterstützen oder den Sportlern ein offenes Ohr bei Problemen zu schenken. Für die kleinen oder zum Teil auch großen Blessuren war als Physiotherapeut Armin Spies mit an Bord, der alles dafür gab, dass die Sportler gut versorgt wurden. Zur Unterstützung des Coaching-Teams konnte das NWTU-Team Cafer Naroglu (Velbert) gewinnen, der stets zur Stelle war, wenn die Landestrainer und der Head of Team für die Coaching-Aufgaben auf vier Flächen nicht ausreichten.



1. Platz in der Länderwertung NWTU v. 1. Landestrainer weiblich Hacik Bozukyan, VK-Referent Björn Pistel, Landestrainer männlich Aziz Acharki und Cafer Naroglu

Die Saturn Arena in der Autostadt Ingolstadt erwies sich ebenso wie im vergangenen Jahr als gutes Pflaster für den Erfolg der NWTU. Sind auch die Wege innerhalb der Arena etwas lang und die Zuschauer weiter entfernt vom Geschehen wie gewohnt, ist die Kulisse einer Deutschen Meisterschaft absolut würdig. Die Kombination von Technik und Wettkampf, so empfanden es die Aktiven und Zuschauer, war erneut als überaus positiv bewertet. So rückt vieles im Taekwondo enger zusammen. Alle Aktiven und Offizielle der NWTU freuen sich nach diesen Erfolgen auf das nächste Jahr und trainieren schon jetzt für den Titel Deutscher Meister 2007. Servus und auf ein Wiedersehen in Ingolstadt.

Björn Pistel
VK-Referent NWTU
Head of Team